

# Der lineare Freiraum = L'espace libre linéaire = Linear open space

Autor(en): **Binder, Herbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e.  
architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335483>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Der lineare Freiraum

L'espace libre linéaire

Linear open space

Herbert Binder, Wien

Absolvent der TU Wien. Selbständige Arbeiten und Betreuungen im Bereich Architektur und Stadtentwicklungsplanung. Red. Mitarbeit im »architektur aktuell«. Derzeit im Wiener Rathaus beschäftigt mit Stadtentwicklungsfragen, resp. Wohnstandortbewertung.

1969 *Ausschiebbare Räume.*

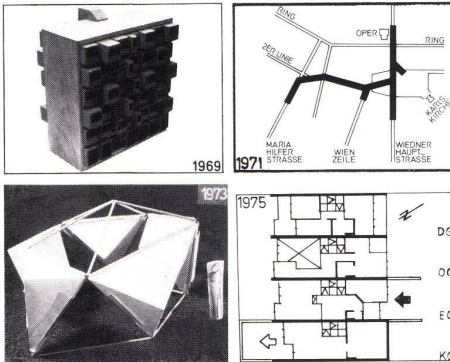
1969 *Espaces télescopiques.*

1969 *Telescopic spaces.*

1971 *Städtebauliches Gegenprojekt (Karlsplatz) (mit U. Hasslinger und W. Höller).*

1971 *Contre projet urbanistique (Karlsplatz) (en collaboration avec U. Hasslinger et W. Höller).*

1971 *Urbanistic counter-project (Karlsplatz) (with U. Hasslinger and W. Höller).*



1973 *Ausstellungsstand.*

1973 *Stand d'exposition.*

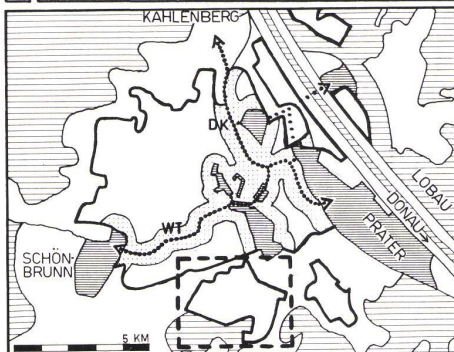
1973 *Exhibition stand.*

1975 *Reihenhäuser bei Linz in Planung.*

1975 *Maisons en rangées en cours d'étude près de Linz.*

1975 *Serial houses near Linz, in planning stage.*

**VIENNA**  
GR. STÄDTISCHE FREIRÄUME  
ERHOLUNGSADERN + 10-GEHMIN.  
DICHT BEBAUTE RASTERVIERTEL  
LOCKER BEBAUTE STADTGEB.  
KAUM BEBAUTE GEBIETE



Durch das Vorauseilen der Verkehrsplanung vor anderen Stadtentwicklungsüberlegungen werden unsere Städte immer mehr vom Auto aufgeessen, wobei vor allem die Grünräume immer weniger werden!

Gesamtstadt

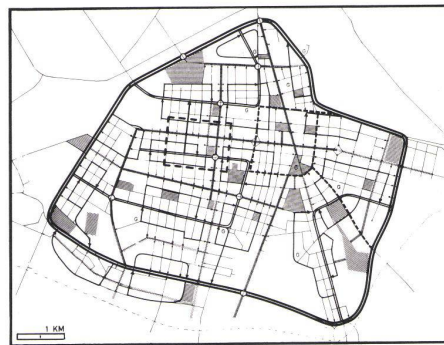
In Wien zum Beispiel: Hier sollen durch zusätzlich geplante Trassen im Donaukanal die Uferpromenaden mit ihren Anlagen verdrängt werden. Durch ein Absperrn dieses Donauarmes aber kann im trockengelegten Kanalbett die zusätzlich nötige Schnellstraßentangente geführt werden. Dadurch wird ein Tieferschürfen des heute schon gedeckten Wienflusses möglich. Im gewonnenen Flußprofil kann so die zweite Citytangente ebenfalls in den wesentlichen Stadtbereichen unterirdisch geführt werden. Die eingedeckten Straßen erlauben somit wieder eine starke Begründung dieser Täler im heute von Freiraum unterversorgten dicht bebauten Stadtgebiet. Diese neuen übergeordneten linearen »Erholungsadern« verbinden dadurch die großen Naherholungsräume des Stadtrandes: Schönbrunn, Prater und Kahlenberg.

Stadtteil

Aber auch auf der »Bezirksebene« ist für eine Bewohnergerechte Umweltplanung die Bündelung und Umfahrung des Individualverkehrs von Wohngebieten eine Grundvoraussetzung.

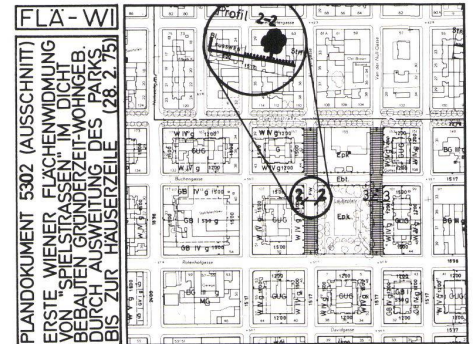
Durch den schrittweisen Straßenraumgewinn, erreicht durch schräge Stellplätze, wird weiters ein Netz von Linearen Freiräumen, welches an Geschäftsstraßen, Schulen und Parkanlagen anbindet ermöglicht. Die in diesen fußgängerfreundlichen

**10. BEZ.**  
PARKS + SPORTPLATZE  
LINEARE FREIRÄUME  
UMFAHRUNGSRING + SCHLEIFEN  
SAMMELSTR. + SACKGASSEN  
LIEFERSTRASSEN



Herbert Binder est le plus jeune de l'équipe. Il se préoccupe de la formation d'axes urbains en espaces libres linéaires. Afin de ne pas devoir se borner à parler du problème, il s'est mis au service de l'Office pour les Questions de Développement Urbain.

Herbert Binder is the youngest in line. He concerns himself with the conversion of urban axes into linear open spaces. He does not wish merely to discourse on this subject, and so he has got himself employed by the Bureau of Urban Development.



Straßen nun sorgfältig überlegte Linienführung des Massentransports gewährt dann auch in heute unterversorgten Wohngebieten genügend Anreiz für die Ansiedlung von Geschäften für den täglichen und langfristigen Bedarf, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, bietet aber auch gleichzeitig die Möglichkeit für Widmungen von Spielstraßen, Errichtung von Straßenarchitektur, usw. Der lineare Freiraum kann somit ein wesentliches Planungselement für die Stadterneuerung werden.

Verwirklichung

Von den kommunalen Verwaltungsstellen ist schrittweise die Errichtung von verkehrsarmen, bewohnerfreundlichen Zonen sowie die Bevorrangung des Massen- und Wirtschaftsverkehrs auf den Straßen vorzubereiten. Nur die Festsetzung eines politisch zu beschließenden Ausbau- bzw. Leistungsplanfonds für den »tatsächlichen« Individualverkehr kann ein von den Medien unterstütztes und letztlich von der Bevölkerung getragenes »Wieder-wirtlich-machen« unserer Städte einleiten.

**BEISPIEL**  
STRASSENGWINN DURCH SCHRÄGE  
STELLPLATZE ERMÖGLICHEN FÜR DIE  
BEWOHNER ZUSAMMENHÄNGENDE  
LINEARE FREIRÄUME MIT SOZIALER  
INFRASTRUKTUR UND OFF. VERKEHR

